



# 2017



Advanced-Lehrgang für  
erfahrene WissenschaftsmanagerInnen

## Advanced-Lehrgang für erfahrene WissenschaftsmanagerInnen

### Hintergrund und Thematik

Erfahrene WissenschaftsmanagerInnen sind in ihrem Arbeitsalltag mit vielfältigen Aufgaben und komplexen Anforderungen konfrontiert, die sich kontinuierlich ändern. Der Arbeitsalltag verlangt ein vertieftes, auf die Besonderheiten des Wissenschaftssystems abgestimmtes Managementwissen. Kenntnisse der Organisationstypen, der rechtlichen Rahmenbedingungen und des Personal- und Finanzmanagements sind ebenso wichtig wie Kompetenzen in der Kommunikation und der Personal- und Teamführung.

Der Advanced-Lehrgang für erfahrene WissenschaftsmanagerInnen vermittelt vertiefte Kenntnisse zu den zentralen Themenkomplexen des Wissenschaftsmanagements. Die TeilnehmerInnen erarbeiten sich ein fundiertes Wissen, reflektieren die gewonnenen Erkenntnisse und beziehen sie auf die eigene Berufspraxis. Die Methodik und inhaltliche Ausgestaltung des Programms sowie die Auswahl von Fallstudien, Gruppenarbeitsthemen, Best Practice-Beispielen und bereitgestellten Hintergrundinformationen zu spezifischen Themen orientieren sich an den Vorkenntnissen, Bedürfnissen und Erwartungen der TeilnehmerInnen. Sie profitieren damit von den Erfahrungen der ReferentInnen gleichermaßen wie vom Austausch untereinander und können sich so ein Kompetenznetzwerk aufbauen. Den Advanced-Lehrgang hat das Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V. gemeinsam mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft entwickelt.

### Zielgruppe

Der Advanced-Lehrgang richtet sich an MitarbeiterInnen mit verantwortungsvollen Aufgaben, die mehr als drei Jahre einschlägige Berufserfahrung im Wissenschaftsmanagement haben und ihre Kompetenzen ausbauen möchten. Angesprochen sind Personen, die Aufgaben in der mittleren Führungsebene wahrnehmen und Budget- und/oder Personalverantwortung haben. Zur Zielgruppe gehören insbesondere AdministratorInnen und KoordinatorInnen von wissenschaftlichen Instituten an Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie von Fakultäten oder Fachbereichen. Zudem richtet sich der Advanced-Lehrgang an MitarbeiterInnen aus Projektträgerschaften, Ressortforschungseinrichtungen und Stiftungen sowie an Beschäftigte in Förderorganisationen und Wissenschaftsministerien.

### Ziele

Im Fokus steht die Vermittlung von praxisorientiertem Managementwissen, das an den Anforderungen des Wissenschaftsbetriebs ausgerichtet ist. Angestrebt werden zudem die Professionalisierung der Methodenkompetenz und die Aneignung von Soft Skills. Ebenso wichtig ist die Möglichkeit, sich ein Netzwerk aufzubauen, um Erfahrungen aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Förderorganisationen und Stiftungen auszutauschen – auch weit über die Zeit des Lehrgangs hinaus.

### Konzept/Methodik

Im Advanced-Lehrgang für erfahrene WissenschaftsmanagerInnen arbeiten die TeilnehmerInnen im Vorfeld jedes Moduls in die Themenbereiche ein. Dazu erhalten sie vorab Unterlagen zu den jeweiligen Themenfeldern. Der vergleichbare Wissensstand ermöglicht der TeilnehmerInnengruppe einen inhaltlich vertieften Einstieg in die Module und die Möglichkeit zu intensiven fachlichen Diskussionen. Neben kompakten Einführungs- und Impulsvorträgen sind Kleingruppenarbeiten, Fallstudien und Praxisübungen zentrale Arbeitsformen im Advanced-Lehrgang. Dem Transfer der Inhalte auf die eigene Arbeitssituation und dem Erfahrungsaustausch mit ReferentInnen und KollegInnen wird viel Raum gegeben.

### Bewerbung und Anmeldung

Eine Finanzierung durch die entsendende Institution ist die Regel. Die endgültige Auswahl der TeilnehmerInnen obliegt dem ZWM. Ziel ist eine ausgewogene Zusammensetzung der TeilnehmerInnen, die die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche und Einrichtungen im Wissenschaftsmanagement abbildet. Weiteres Kriterium ist die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Es können maximal 20 Personen teilnehmen.

# Advanced-Lehrgang für erfahrene WissenschaftsmanagerInnen

## Modul 1

### Kommunikation | Nationales Wissenschaftssystem

#### › Teambuilding

Aktives Kennenlernen

#### › Kommunikationstraining

Kommunikationsmodelle und -techniken | Kompetenzen der Gesprächsführung | Kommunikationstechniken anwenden | Aktives Zuhören | Fragetechniken | Schwierige Gesprächssituationen | Kollegiale Fallberatung

#### › Das nationale Wissenschaftssystem:

##### Überblick und Hintergrund

Interessen und Zusammenspiel der Akteure | Hochschul- und wissenschaftspolitische Prozesse | Reflexion: Folgen, Chancen und Risiken für die eigene Institution

#### › Wissenschafts- und Hochschulrecht

Normenhierarchie | Juristische Auslegungsmethoden | Aufbau und Prüfung von Grundrechten | Aspekte der Wissenschaftsfreiheit | Wissenschaftszeitvertragsgesetz und TVöD/TVL als Regelwerke | Hochschulgesetze verschiedener Bundesländer | Fallbeispiele

## Modul 2

### Finanzmanagement | Kommunikationsmanagement | Gesunde Selbststeuerung

#### › Haushaltssystematik und Haushaltsrecht

Kameralistik und Doppik – Kennzeichen und Abgrenzung | Basiswissen zu Haushaltsplan, Haushaltsgrundsätzen und Budgetierung

#### › Finanzen und Controlling

Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) | Trennungsrechnung | Besteuerung von Forschungseinrichtungen | Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung | Bilanzen analysieren und verstehen

#### › Kommunikationsmanagement

Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit | Überblick über Kanäle: von der Pressearbeit bis Social Media | Erarbeitung eines Kommunikationskonzepts | Qualität der Wissenschaftskommunikation | Die Kommunikation der Zukunft | Best Practice-Beispiele | Fallbeispiele

#### › Gesunde Selbststeuerung

Work-Life-Balance | Resilienzforschung | Wertschätzung als Instrument der gesunden Führung | Innere Antreiber erkennen und steuern | Entschleunigungstechniken | Gesunde Führung: Umgang mit Burn-Out

## Modul 3

### Personalmanagement | Führung und Organisationsentwicklung | Konfliktmanagement

#### › Personalmanagement

Personalgewinnung: Rechtliche Dos and Don'ts | Verfahrensrichtlinie zur Stellenausschreibung und -besetzung | Einstellungsgespräche | Fälle zum Allgemeinen Gleichstellungsgesetz (AGG) | Kompetenzbasierte Auswahlgespräche | Feedback-Kultur und MitarbeiterInnengespräche

#### › Führung

Führung im wissenschaftlichen Umfeld | Personalentwicklung als Führungsaufgabe | Rollenspiel | Handlungsfelder lateraler Führung

#### › Führungs- und Organisationsentwicklung

Motivation | Change Management | Herausforderungen an die Führungskraft | Organisation als lebendiges System | Situationsangepasstes Führen im Veränderungsprozess

#### › Konfliktmanagement

Umgang mit Konflikten, Konfliktdiagnose und Handlungsmodelle | Fallstudie | Kollegiale Fallberatung

 Modul 4

---

## Strategieentwicklung und -umsetzung | Evaluation und Qualitätssicherung

### › Strategieentwicklung und -umsetzung

Theoriestränge | Gestaltung von Strategieprozessen | Methodik und Planungsinstrumente | Strategische Projekte und Prozesse in der Praxis | Erfolgsfaktoren und Knackpunkte

### › Qualitätsmanagement in Studium und Lehre

Qualitätsentwicklung | Qualitätssicherung (Evaluation, Akkreditierung) | Qualitätsmanagement | Prozessgestaltung

### › Begutachtung und Evaluation in der Forschung

Hintergründe und Verfahren bei der Evaluation von Einrichtungen, Verbänden und Projekten | Indikatoren für Forschungsleistung | Dos and Dont's bei der Vorbereitung und Durchführung einer Evaluation | Rollenspiel

# Advanced-Lehrgang für erfahrene WissenschaftsmanagerInnen

## Termine & Orte

---

### Modul 1

25.–28. April 2017

Haus Hainstein,  
Eisenach

### Modul 2

11.–14. Juli 2017

Akademie Schloss Raesfeld e.V.,  
bei Borken

### Modul 3

26.–29. September 2017

Alanus Hochschule,  
Alfter bei Bonn

### Modul 4

28. November – 01. Dezember 2017

Schloss Etelsen,  
Langwedel-Etelsen

## Kosten

---

Teilnahmegebühren: 5.782,- Euro; zzgl. Übernachtung und Tagungspauschale: 1.468,- Euro. Für TeilnehmerInnen aus Mitgliedseinrichtungen: 4.626,- Euro; zzgl. Übernachtung und Tagungspauschale: 1.468,- Euro. Die Teilnahmegebühren sind nach § 4 Nr. 21 a) bb) Umsatzsteuergesetz (UStG) von der Umsatzsteuer befreit; Übernachtungskosten und Tagungspauschalen enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Inbegriffen sind Tagungsmaterialien, Tagungsgetränke, Übernachtung und Vollverpflegung.

## Ihre Ansprechpartnerin

---

**Dr. Daniela Kaiser**

Co-Leiterin Weiterbildung

Fon: 06232 654-401

Mail: [kaiser@zwm-speyer.de](mailto:kaiser@zwm-speyer.de)

## Informationen & Online-Buchung

---

[www.zwm-speyer.de/advanced](http://www.zwm-speyer.de/advanced)

## Die ReferentInnen und TrainerInnen

### Tandem-Trainer-Prinzip

Die ReferentInnen und TrainerInnen sind erfahrene ExpertInnen aus Wissenschaftsorganisationen sowie PraktikerInnen aus der Wirtschaft mit Bezug zum Wissenschaftssystem. Sie gestalten das Programm jeweils als Tandem. Auf diese Weise lernen die Teilnehmenden Handlungsfelder und Lösungsansätze immer aus zwei Perspektiven kennen.

### Der Advanced-Lehrgang für erfahrene WissenschaftsmanagerInnen wird von folgenden ReferentInnen und TrainerInnen begleitet:

#### Jörg Benthien

Projektleiter,  
HIS Hochschul-Informationssystem eG, Hannover

#### Bernhard Broekman

Diplom-Psychologe, Coach für Führungskräfte und Selbstständige, Institut Almut Probst – Organisationsberatung Training Coaching, Frankfurt/Main

#### Dr. Georg Düchs

Referent des Vorstands,  
Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V., Bad Honnef

#### Marcus Flatten

Geschäftsführer,  
Mann beißt Hund – Agentur für Kommunikation GmbH,  
Hamburg

#### Kerstin Heitmann

Referentin des Personalreferats, Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung Sachsen-Anhalt, Magdeburg

#### Dr. Jörn Hohenhaus

Stellvertr. Leiter Stabsstelle Berufungen, Universität zu Köln

#### Dr. Patrick Honecker

Dezernent Kommunikation und Marketing,  
Pressesprecher, Universität zu Köln

#### Dr. Thomas Horstmann

Leiter des Dezernats für Forschungs- und Transferservice an der Universität Leipzig

#### Dr. Hans-Gerhard Husung

Generalsekretär der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz, Bonn

#### Dr. Hristina John

Wissenschaftliche Referentin, evalag, Evaluationsagentur Baden-Württemberg, Mannheim

#### Elmar Klebanowski

Trainer, Coach, Berater, Institut Almut Probst Organisationsberatung Training Coaching, Frankfurt/Main

#### Dr. Verena Kremling

Leiterin der Abteilung Strategie,  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

#### Antje Mein

Trainerin und Coach, Institut Almut Probst – Organisationsberatung Training Coaching, Frankfurt/Main

#### Elke Sass

wissenschaftliche Mitarbeiterin der Hochschule Fulda im Lehrgebiet „Prozessorientiertes Qualitätsmanagement“

#### Prof. Dr. Rüdiger Schäfer

Führungskräftetrainer und Leiter des Steinbeis-Transferzentrums, Prozessorientierte Organisationsentwicklung, Forst

#### Dr. Stefan Schwartz

Administrativer Vorstand, Helmholtz-Zentrum Potsdam – Deutsches GeoForschungsZentrum

#### Wibke Stegemann

Trainerin, Mediatorin und Beraterin,  
Schulz von Thun Institut für Kommunikation, Hamburg

#### Dagmar Ulrichs

Konfliktmoderatorin, Supervision, Coach,  
Schulz von Thun Institut für Kommunikation, Hamburg

#### Dr. Achim Wiesner

Stabstelle Strategische Projekte und Exzellenz (SPE),  
Universität Bremen